



Bureau de coordination énergie éolienne
Koordinierungsstelle Windenergie

OSTWIND-Frankreichforum in Kooperation mit der
Koordinierungsstelle Windenergie

Die französische Windenergie heute: Zahlen, Reformen und Perspektiven

Husum, 22. September 2010





01. Der Markt heute

02. Instabile Rahmenbedingungen

03. Die Zukunft: eine französische Windindustrie?

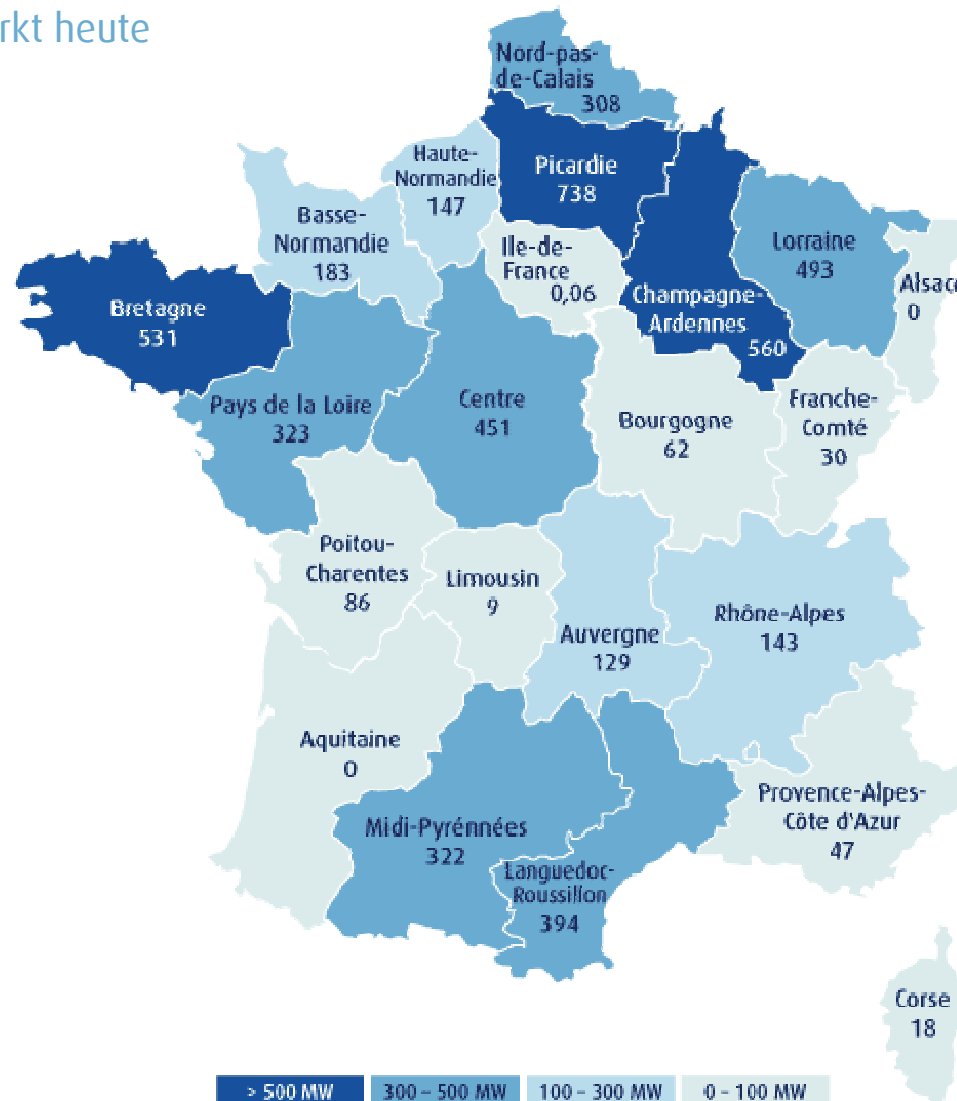
Konstante und dennoch moderate Marktentwicklung

- Einspeisevergütung: 8,2 Cts/kWh für die ersten 10 Jahre, 2,8-8,2 Cts/kWh für die nächsten 5 Jahre
 - Indexierter Tarif, 2010: **8,1 Cts/kWh**
 - 2011: wird Ende Sept./Anfang Okt. bekannt, im besten Fall stabil (keine Inflation), evtl. niedriger.
- **Installierte Leistung 2010: > 5.000 MW**, ca. 3.000 WEA (Juli 2010, Quelle: SER/FEE)
- **Zubau 2010: ca. 800 MW** (Schätzung; 2008: 950 MW; 2009: 1.088 MW)
- Relativ geringe Baudichte: bis max. ca. 80 kW/km² (Schleswig-Holstein: 166 kW/km²)
- Aufbau Ziele (Grenelle/NREAP): 19.000 MW onshore, 6.000 MW offshore

01. Der Markt heute



Bureau de coordination énergie éolienne
Koordinierungsstelle Windenergie



> 500 MW

300 - 500 MW

100 - 300 MW

0 - 100 MW



01. Der Markt heute

02. Instabile Rahmenbedingungen

03. Die Zukunft: eine französische Windindustrie?

Reform der Gewerbesteuer

- 2010: Abschaffung der Gewerbesteuer. Ziel: Entlastung der Unternehmen
- Ersetzt durch andere Steuer und Abgaben, u.a. die Ifer („Imposition forfaitaire sur les entreprises de réseaux“)
- Ergebnis: Leichte Kostensenkung für die Unternehmen, Beitrag eines Windprojektes zu den Ressourcen der Kommunen sinkt drastisch → geringere Attraktivität, Akzeptanzprobleme
- Mögliche Reform der Ifer Ende 2010: 2.913 EUR/MWh → ca. 4.000 EUR/MWh

Grenelle de l'Environnement (2007-2010)

- **Planung:** Vorranggebiete für die Windenergie („schémas régionaux éoliens“) bis zum 30.06.2012 bzw. 30.09.2012
 - = Bisher keine Planung im strengen Sinne: positiv
 - = Umsetzung?
- **ZDE:** Verschärfung der Regelung zu den Eignungsgebieten für die Windenergie, ZDE werden durch die Vorranggebiete nicht ersetzt.
 - = Mögliche Beeinträchtigung des Genehmigungsverfahrens
- **ICPE:** Einführung eines Klassifizierungsverfahrens (ähnlich BImSchG)
 - = Mögliche Beeinträchtigung des Genehmigungsverfahrens

Grenelle de l'Environnement (2007-2010)

- **Mindestabstand:** 500 Meter zu nächstem bebaubarem Grundstück
= Laut Bebauungsplan 2010
- **Mindestgrenze:** 5 WEA/ Standort (Ausnahme: Genehmigungen vor der Verabschiedung des Gesetzes, WEA < 30 m, < 250 kW)
= Voraussichtlich negative Auswirkung insb. in West-Frankreich
- **Ausbauziel:** > 500 WEA / Jahr, Evaluierungsbericht 2013
= Kein verbindliches Ziel, relativ konservativ

→ Das Grenelle: große Hoffnung, ernüchternde Ergebnisse

Reform der UVP (étude d'impact)

- Umsetzung der RL 85/337/EWG und Grenelle Art.230-231
- Teil des zukünftigen ICPE-Verfahrens
- Zeitplan: Konsultationen Sept., Ressortabstimmung Okt., offizielle Stellungnahmen Nov., Conseil d'Etat Dez., **Veröffentlichung voraussichtlich Feb. 2011**
- Wesentliche Änderungen:
 - R.122-2: kumulative Effekte
 - R.122-3: Definition Proportionalität
 - R. 122-6: Kompensationsmaßnahmen
 - R. 122-8: öffentliche Anhörung



- 01. Der Markt heute
- 02. Instabile Rahmenbedingungen
- 03. Die Zukunft: eine französische Windindustrie?

03. Die Zukunft: eine französische Windindustrie?



Bureau de coordination énergie éolienne
Koordinierungsstelle Windenergie

Unterstützung der Regierung...

Region	500 WEA/ Jahr	700 WEA/ Jahr	Region	500 WEA/ Jahr	700 WEA/ Jahr
Alsace	1	1	Limousin	14	21
Aquitaine	14	24	Lorraine	19	24
Auvergne	28	36	Midi-Pyrénées	22	26
Bourgogne	28	36	Nord-Pas-de-Calais	22	31
Bretagne	25	32	Basse-Normandie	13	18
Centre	25	45	Haute-Normandie	28	46
Champagne-Ardenne	53	62	Pays de la Loire	27	37
Corse	1	2	Picardie	67	95
Franche-Comté	6	8	Poitou-Charentes	37	58
Ile-de-France	4	8	PACA	10	16
Languedoc-Roussillon	35	47	Rhône-Alpes	11	18
DOM-COM	8	9			

...unter Bedingung

„Man kann nicht nur und dauerhaft Installations- und Importland für erneuerbare Energien sein. Die Branche läuft Gefahr, den Bürgern den Rücken zu kehren, wenn sie eine **Produktion in Frankreich** nicht unterstützt.“

Jean-Louis Borloo, Salon des Energies Renouvelables, 18. Juni 2010

„Frankreich hat sich entschieden, die erneuerbaren Energien auszubauen [...], und Ihnen werden die Abnahmetarife zugesichert – ich hoffe aber darauf, dass Sie in unserem Land **neue Arbeitsplätze** schaffen werden.“

Nicolas Sarkozy, 9. Juni 2009

Priorität Wertschöpfung in Frankreich

- Arbeitsplätze 2010: ca. 11.000 (direkte Arbeitsplätze)
- Prognosen SER/FEE für 2012: 18.155 (direkte Arbeitsplätze)
- Prognosen SER/FEE 2020: 60.000 (inkl. indirekten Arbeitsplätzen)

Anmerkung: Prognose basiert auf der im Grenelle vorgesehenen Entwicklung!

- Deutschland 2009: 87.100 (Quelle: BMU, Schätzung)

03. Die Zukunft: eine französische Windindustrie?

Priorität Wertschöpfung in Frankreich

- Kein französischer Hersteller von großen Turbinen aber bereits viele Zulieferer
 - Neu: Neuer Produktionsstandort von Enercon in der Picardie (Betontürme)
- SER/FEE: über 140 Zulieferer aus etwas 20 verschiedenen Bereichen (Schwerpunkt: Mechanikteile, Fundamente & Erdarbeiten)
- Beispiele:
 - Leroy-Somer: Generatoren
 - STROMAG: weltweit Marktführer für industrielle Bremsen
- Initiative „Windustry“ www.windustry.fr

Priorität Wertschöpfung in Frankreich: Offshore

- Bisher sehr bescheidene Ergebnisse
- Schwierige Küstengegebenheiten aber großes Potenzial für die heimische Industrie
- Ziel: 3.000 MW bis 2017, Schwerpunkt: Ärmelkanal/Nordsee
- Grenelle: Vereinfachung des Genehmigungsverfahrens (ZDE, Baugenehmigung)
- Ausschreibungsverfahren: streng gesteuerter Prozess, beherrschte Kosten, Schaffung von Synergien (z.B. Netzanschluss)
- Raumordnung: voraussichtlich im Herbst 2010 abgeschlossen.
 - Sehr diffiziler Prozess (Nutzungskonflikte, Akzeptanz)
 - Bretagne: Süd-Bretagne (190 Km² St Brieux); Poitou-Charentes: kein Gebiet ausgewiesen



Bureau de coordination énergie éolienne
Koordinierungsstelle Windenergie

Merci de votre attention
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Bureau de coordination énergie éolienne/
Koordinierungsstelle Windenergie e.V.
Alexanderstrasse 3
D-10178 Berlin
Tel. +49(0)30.285 50-36 34
www.wind-eole.com

